

HOCHSCHULE für Agrar- und Umweltpädagogik WIEN

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien (www.haup.ac.at) ist das österreichische Zentrum für eine fundierte Aus- bzw. Fort- und Weiterbildung von Lehrer*innen und Berater*innen in land- und forstwirtschaftlichen sowie umweltpädagogischen Berufsfeldern. Als Bildungszentrum entwickelt sich die Hochschule kontinuierlich weiter und setzt wichtige Akzente.

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik besetzt im Zentrum für Weiterbildungs- und Drittmittelprojekte/eigene Rechtspersönlichkeit eine

Projektleitung für das Projekt „Vernetzungs- und Bildungsinitiative für Naturvermittler/innen“ (ca. 20 h) <https://www.plattform-naturvermittlung.at/>

Projektlaufzeit: bis Ende März 2022, eine Weiterführung des Projektes ist geplant, ev. besteht die Möglichkeit, durch Mitarbeit in EU-Projekten das Stundenausmaß etwas zu erhöhen.

Ihr Aufgabengebiet:

Das Projekt „Vernetzungs- und Bildungsinitiative für Naturvermittler*innen zur Erhaltung des natürlichen Erbes und des Umweltschutzes“ hat zum Ziel, die in Österreich tätigen Naturvermittler*innen der unterschiedlichsten Bereiche (Waldpädagog*innen, Natur- und Landschaftsvermittler*innen, ...) zu vernetzen und die Naturvermittlung qualitativ und thematisch weiterzuentwickeln. Im Rahmen des Projektes ist eine enge Zusammenarbeit mit 17 Kooperationspartnern aus dem Naturvermittlungsbereich sicher zu stellen.

Neben der Durchführung von Bildungsveranstaltungen stellt die Kommunikation mit den Projektpartnern, die Bewerbung der Plattform Naturvermittlung sowie eine Interessensvertretung für Naturvermittler*innen eine wichtige Aufgabe dar. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Etablierung des Berufsbildes „Austrian Nature Guide“ in der Gewerbeordnung.

Die Aufgaben umfassen folgende Bereiche:

Zertifizierung von Naturvermittler*innen auf Basis Curriculums

Das bereits erstellte Curriculum des Hochschullehrganges Professionalisierung für Naturvermittler*innen stellt die Grundlage für die Anerkennung bereits absolvierter Aus- und Weiterbildungen dar. Die Projektleitung ist in Abstimmung mit Projektpartnern verantwortlich für die Feststellung der Gleichwertigkeit der absolvierten Lehrveranstaltungen.

Plattformtreffen und Jahrestagung

Regelmäßig stattfindende Plattformtreffen dienen der österreichweiten Vernetzung der Akteure und einer partizipativen Umsetzung des Projektes. Die jährlich stattfindende Jahrestagung (zweitägig) dient neben dem Austausch vor allem der fachlichen und methodischen Weiterbildung der Naturvermittler/innen.

3. Serviceleistungen für Naturvermittler*innen, Interessensvertretung

Im Bereich Beratung und Service sowie Interessensvertretung haben die Akteur/innen die Möglichkeit, auf im Rahmen des Projektes entwickelte Vorlagen wie Musterverträge zurückzugreifen bzw. eine Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen (Zusammenarbeit mit einem Juristen). Weiters werden adäquate Aus- und Weiterbildungsangebote zum bzw. für Naturvermittler*innen gesammelt und sichtbar gemacht. Durch den Versand von einem Newsletter erhalten die Naturvermittler*innen neueste Informationen über Veranstaltungen, Entwicklungen und neue Trends.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird danach getrachtet, Naturvermittlungen noch mehr publik zu machen. Auf der Website der Plattform und auf den social-media Kanälen wird Unterstützung für Naturvermittler*innen angeboten. Bei der Messepräsenz im Rahmen der Ferienmesse Wien erfolgt eine direkte Ansprache möglicher Kund*innen der Naturvermittlung.

5. Strategie 2022+

In einem partizipativen Prozess wird an der langfristigen Verankerung der Plattform (Strategie 2020+) gearbeitet.

Als Projektleiter/in sind Sie verantwortlich für die

- Projektabwicklung inkl. Berichtswesen und Abrechnung
- Kommunikation mit den Kooperationspartnern
- Erfolgreiche Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit

Profil:

Fachliche Anforderungen

- Facheinschlägiges Studium
- Kompetenz in der Naturvermittlung, Umweltbildung bzw. Umweltpädagogik
- Fachkompetenz in der Biologie und/oder im Umweltbereich sowie im Projektmanagement
- Erfahrung im Bildungsmanagement, in Veranstaltungsorganisation und in der Moderation
- Kenntnisse und Erfahrung in der Durchführung von Projekten inklusive Abrechnung
- CMS Kenntnisse

Persönliche Anforderungen

- Freude an Projektarbeit und Organisation
- hohe Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit in stressigen Situationen
- Freude an der Arbeit in Teams
- Ökonomisches Verständnis und Bereitschaft zur Vertiefung
- hohes Engagement und Eigeninitiative
- strukturiertes und ergebnisorientiertes Arbeiten
- verlässliche und selbstständige Arbeitsweise
- Flexibilität
- persönliches Interesse an Naturvermittlung und Bildungsprozessen

Unser Angebot an Sie

- Interessante, anspruchsvolle und eigenverantwortliche Tätigkeiten mit konzeptionellen und innovativen Gestaltungsmöglichkeiten.
- Es erwartet Sie ein breites und abwechslungsreiches Aufgabengebiet und eine angenehme und kollegiale Arbeitsatmosphäre.
- Unterstützung und Hilfestellung durch erfahrene Kolleg*innen
- Möglichkeiten zur individuellen Weiterentwicklung eventuell auch im Forschungsbereich.
- Die Anstellung erfolgt projektbezogen – frühestens ab Februar 2021.
- Das Gehalt ist abhängig von Vordienstjahren und der damit verbundenen Einstufung entsprechend dem Gehaltsschema § 41 Vertragsbedienstetengesetz IL

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit facheinschlägigem Tätigkeits- und Qualifikationsprofil bis spätestens 29. Jänner 2021 an das Zentrum für Weiterbildung und Drittmittelprojekte der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Angermayergasse 1, 1130 Wien oder per E-Mail an info@haup.ac.at

Wien, am 13.01.2021

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Haase, e.H.

Rektor der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik